

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 33 (2020)
Heft: [4]: Am Kreuz der Autobahnen

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 Die wahre Mitte des Landes

Zwei Kreuze bestimmen Oftringens Raumgeschichte: das der Landstrassen und das der Autobahnen.

6 «Es ist, wie es ist»

Im «Alten Löwen» und im «Hochstudhaus» pflegt ein betagtes «Museumsteam» das Ortsmuseum.

8 Oftringen ist die Schweiz

Eine Wanderung durch die Landschafts- und Architekturgeschichte der neueren Schweiz.

14 Dichte und Qualität

Die Nutzungsplanung ermöglicht Aufstockungen, hohe Häuser und sieht Arealpläne mit genügend Zwischenräumen vor.

20 Der Kreuzplatz als Stadtstern

Aus der Autokreuzung soll ein Stadtplatz mit Bahnhof werden. Ein Augenschein mit dem Gemeindearchitekten Peter Göldi.

26 Stadtraum statt Verkehrsachse

Aus einer viel befahrenen, schnurgeraden Autostrasse soll ein städtischer Raum werden. Für Velos ist eine Vorzugsroute geplant.

30 «Weder Dorf noch Stadt»

Ein Gespräch mit dem Gemeindeammann, dem Gemeindearchitekten und dem Ortsplaner.

Im Kreuz der Schweiz

Oftringen ist das Dorf am Autobahnkreuz. A1 und A2 treffen sich dort und streben auseinander nach Zürich und St. Gallen, nach Bern und in die Romandie, nach Basel und zum Gotthard. Innert einer Generation ist Oftringens Bevölkerung um das Dreifache gewachsen und ist die Gemeinde Teil des Siedlungsteppichs geworden, der von Olten über Aarburg, Rothrist nach Zofingen läuft. Wie sieht es in Oftringen aus? Wer lebt dort wie? Peter Göldi, Oftringens Gemeindearchitekt, hat mich eingeladen, die Landschaften, Häuser und Lebensformen seiner Gemeinde zu inspizieren. Zu berichten, wie sie aus Standortgunst, Verkehrsdruck, Eigensinn von Investoren und Geschichte Ortsentwicklung macht: eine ambitionierte Revision der Ortsplanung, die Verdichtung und Stadtraum ernst nimmt. Einen weit reichenden Plan, um die Hauptstrassen, die sich in Oftringen kreuzen, zu einem Stadtraum zu machen. Ein grosses Projekt fürs Velo und der Traum eines eigenen Bahnhofs im Ortszentrum.

Ich marschierte stundenlang kreuz und quer durch Oftringen, von den grossen Klötzen fürs Einkaufen am Autobahnkreuz bis in den zauberhaften Waldfriedhof, von der architektonisch gut geratenen Schulanlage bis zum EO-Hochhaus, das allein auf weiter Flur eines der frühen der Schweiz ist. Die Geschichte des Mehrfamilienhauses ist in Oftringen ebenso anschaulich wie die Designgeschichte des Balkons vom kleinen Trögli aus Waschbeton bis zur weiträumigen Veranda. Und «Mel Jane Beauty», «Beauty-Dream Cosmetic Lounge», «Coiffeur Fantasia» und so weiter – nirgendwo traf ich so viele Lokale, wo der Körper gestählt, gepflegt, frisiert und gebräunt werden kann. Und faszinierend ist denn auch, wie die Kultur des Fremden nach und nach einheimisch wird und in Oftringen Räume gestaltet mit bunten Interieurs für den Verkauf von Lebensmitteln mit schön gestalteten Etiketten.

Damaris Betancourt war mit mir als Fotografin unterwegs. Aus ihrer grossen Studie über Oftringen prägt nur ein kleiner Ausschnitt dieses Themenheft. Weitere Bilder werden wir dem Ortsmuseum schenken, ein schöner und lebhafter Ort, in Schwung gehalten von alten Oftringerinnen und Oftringern, die in all dem schnellen Wandel am Gedächtnis ihres Dorfes, das heute eine Stadt ist, arbeiten. Und in diesem Heft aus ihrem Leben und von ihrer Arbeit am Museum erzählen. **Köbi Gantenbein**

Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
 Verleger Köbi Gantenbein Geschäftsleitung Lilia Glanzmann, Werner Huber, Agnes Schmid Verlagsleiterin Susanne von Arx Idee, Konzept und alle Texte Köbi Gantenbein
 Fotografie Damaris Betancourt, www.damarisbetancourt.com Art Direction Antje Reineck Layout und Fotoauswahl Barbara Schrag Produktion René Hornung
 Korrektorat Elisabeth Sele, Dominik Süess Lithografie Team media, Gurtellen Druck Stämpfli AG, Bern
 Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oftringen. Besten Dank für Rat und Tat an Peter Göldi, Leiter der Abteilung Bauen Planen Umwelt.
 Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 12.–